

Tag des offenen Denkmals 2021®

12. September 2021

Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege

STADT ESSLINGEN AM NECKAR 2021

Baurechtsamt

Eröffnung

Tag des offenen Denkmals

Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger

Ort: Marktplatz | 11.00 Uhr

bitte tragen Sie eine medizinische Maske und halten Sie ausreichend Abstand.

Hinweise:

- Der Tag des offenen Denkmals ist eine Veranstaltung von Ehrenamtlichen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn mal etwas nicht klappt.
- Alle Führungen sind nur mit Online-Anmeldung möglich.
- Wir haben dieses Jahr weniger Angebote als in anderen Jahren. Bitte stornieren Sie nicht benötigte Tickets rechtzeitig, so dass andere auch noch eine Chance haben.
- Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Hygiene- und Zugangshinweise
- Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Bitte überprüfen Sie die Daten kurz vorher auf der Seite <https://www.esslingen.de/denkmaltag>

Stadtrundgänge

S 01 Kesselwasen: Ein Ort, der lohnt, vom Vergessen befreit zu werden

Der Kesselwasen, ein Ort, der lohnt, vom Vergessen befreit zu werden.

Was war dieser heute wenig sagende Ort, was thematisiert diesen heute?

Was war seine Bedeutung für die Entwicklung der mittelalterlichen Handels- und Mühlen- und der späteren Industriestadt? Im Rundgang wird diese Distanz zwischen dem historischen Sein und der heutigen Erscheinung thematisiert und dem Ort sein wahrer historischer Gehalt wieder eröffnet.

Treffpunkt: Marktplatz, vor Marktplatz 25 | Führungen 11.15, 13 und 14.30 Uhr (ca. 45 min) max. 25 Teilnehmer | Dr. Peter Hövelborn, ehem. Stadtplaner und Denkmalpfleger, Vanessa Wiesinger, Stadtführerin EST

S 02 Abseits des Weges: die Beutau zwischen Schein und Sein

Unscheinbar gelegen bewahrt die Beutau viele bauliche Zeugnisse ihrer Geschichte als Wengerter-, Handwerker- und Arbeitervorstadt. Der ehemalige Verlauf der Stadtmauer, die früheren Standorte von Toren, Türmen sowie einer Zollstation und rätselhafte Ortsbezeichnungen ergeben ein verblüffendes Bild dieses kleinsten der alten Stadtbezirke. Wir gehen vom unteren Beutautor über Lichtenstein und Drachenburg zu Lokführer Schmekenbechers Haus.

Treffpunkt: Marktplatz, vor Marktplatz 1 | Führungen 11.15, 13 und 15 Uhr (ca. 45 min) max. 25 Teilnehmer | Andrea Urbansky M.A., Kunsthistorikerin

S 03 Schein oder Sein? Fassade oder Substanz als Zeugnis und Quelle?

Ein Rundgang zwischen dem Speyerer Pflerhof und den Vogelsanggärten als Diskussionsbeitrag zu den Aufgaben und Zielen der praktischen Denkmalpflege in Esslingen am Neckar.

Treffpunkt: Marktplatz, vor Marktplatz 16 (Späth'sches Haus) | Führungen 11.15 und 14 Uhr (ca. 60 min) max. 25 Teilnehmer | Dr. Andreas Panter, Denkmalpfleger

S 04 Kein Denkmal ohne Schein – dem Erscheinungsbild auf der Spur

Schein und Sein – das Motto des Denkmaltages 2021 – stellt die Frage nach dem Verhältnis von äußerer Erscheinung und inneren Werten von Denkmalen. Aber was ist das „Sein“ eines Denkmals? Und was sein „Schein“? Beides sind schillernde, vielfältig interpretierbare Begriffe, ihr Verhältnis ist komplexer als auf den ersten Blick vermutet. In einem Stadtrundgang soll über deren Rolle und Bedeutung im Denkmalschutz nachgedacht werden.

Treffpunkt: vor Neuem Rathaus, Rathausplatz 2 | Führungen 12 und 15 Uhr (ca. 90 min) max. 25 Teilnehmer | Dr. Peter Dietl, Architekt und Bauhistoriker

S 05 Echt alt – echt schön – alles echt?

Denkmalkulisse oder historische Bausubstanz? Originalsubstanz oder Erscheinungsbild? Wir haben ganz unterschiedliche Ansprüche an eine historische Stadt wie Esslingen. Was macht sie authentisch? Und was heißt das eigentlich? Wie echt müssen oder können Denkmale sein? In diesem Stadtrundgang denken wir gemeinsam über diese Begriffe nach.

Treffpunkt: Marktplatz, vor Marktplatz 3 (Kielmeyerhaus) | Führungen 12 und 14 Uhr (ca. 60 min) max. 25 Teilnehmer | Dipl.-Ing. Christine Keinath, freie Architektin und Stadtplanerin

S 06 Die Weststadt zwischen Schein und Sein

Was sucht eine italienische Prunkvilla im Esslinger Industriegebiet? Ist das nun ein Wohnhaus oder eine Fabrik? Echtes Fachwerk oder Blendwerk? Viele Fragen stellen sich bei einem Gang durch die Weststadt. Begeben Sie sich mit Dirk Zimmermann, der im Quartier wohnt, auf diesen Rundgang, der zum diesjährigen Jahresmotto viel Überraschendes wie Unterhaltsames zu bieten hat.

Treffpunkt: vor dem Schelztorturm, Schelztorstraße 2 | Führungen 13 und 15 Uhr (ca. 60 min) max. 25 Teilnehmer | Dirk Zimmermann M.A, Kunsthistoriker und Architekturhistoriker

Objektrundgänge

O 01 Stadtkirche St. Dionys: Kirchenführung

Allgemeine Führung durch die Stadtkirche. Für die Einwohner Esslingens im 14. Jahrhundert, die meist in niedrigen dunklen Häusern wohnten, muss die Stadtkirche riesig und dank ihrer Fenster hell und bunt erschienen sein, wie das "himmlische Jerusalem".

Treffpunkt: Marktplatz 17, Haupteingang | Führung 13 Uhr (ca. 45 min) max. 20 Teilnehmer | Martin Huber, Ev. Stadtkirchengemeinde Esslingen

O 02 Stadtkirche St. Dionys: Führung Glasfenster

Was wollen die bunten Glassplitter „sein“ und welchen „Schein“ widerspiegeln sie? Ein Einblick in Motive, Anordnungen und theologische Deutungen.

Treffpunkt: Marktplatz 17, Eingang gegenüber Kessler Sekt, Marktplatzseite | Führung 13.30 Uhr (ca. 45 min) max. 20 Teilnehmer | Marianne Ehrmann, Ev. Stadtkirchengemeinde Esslingen.

O 03 Stadtkirche St. Dionys: Türme und Glocken

„Sein & Schein“ – in der Perspektive der Baugeschichte der Türme von St. Dionys sowie im Blick auf Esslingen von oben ein interessantes Thema.

Treffpunkt: Marktplatz 17, Nordturm | 12 Uhr, 12.30 Uhr, 13 Uhr, 13.30 Uhr, 14 Uhr, 14.30 Uhr, 15 Uhr, 15.30 Uhr, 16 Uhr (ca. 45 min) max. 10 Teilnehmer | Teilnahme nur mit gültigem Test-, Impf- oder Genesenennachweis | Voraussetzung: Die Teilnehmer müssen gut zu Fuß und schwindelfrei sein! Begehen auf eigene Gefahr | Inge u. Siegfried Rembold und Team, Ev. Stadtkirchengemeinde

O 04 Stadtkirche St. Dionys: Schein und Sein / Modell und Original

Das im Frühjahr 2020 "wiedergefundene", beeindruckende Holzmodell des Esslinger Schreiners Otto Nord, ein Streichholzmodell und ein Papiermodell laden die Betrachter ein, genau hinzuschauen: Welche Bauteile sind genau abgebildet, welche nicht? Welchen Gesamteindruck will das Original vermitteln, wie wird dieser erzeugt? Kann das Modell diesen Gesamteindruck abbilden? Führung mit Informationen zur Stadtkirche St. Dionys, zu den Modellen sowie einer vergleichenden Erkundung um die Kirche herum.

Treffpunkt: Marktplatz 17, Haupteingang | Führungen 14 und 15.30 Uhr (ca. 45 min) max. 20 Teilnehmer | Manfred Wörner, Ev. Stadtkirchengemeinde Esslingen

O 05 Stadtkirche St. Dionys: Orgelführung

Die Orgel der Stadtkirche mit einem prächtigen Rokokoprospekt von Carl S. Haußdörfer (1754) ist seit 1904 eine spätromantische Konzertorgel der Ludwigsburger Firma Walcker, 1950 auf 91 Register erweitert. Mit 6.550 Pfeifen die zweitgrößte Orgel Württembergs.

Treffpunkt: Marktplatz 17, Haupteingang | Führung 12 Uhr (ca. 45 min) max. 20 Teilnehmer | Camilla Kirner, Kirchenmusikerin im Praktikum, Evangelische Stadtkirchengemeinde Esslingen

O 06 Frauenkirche: Kirchenführung: Dem Anschein nach rein mittelalterlich

Die Esslinger Frauenkirche wurde für ihre Zeit zügig gebaut und noch im Mittelalter fertiggestellt. Nichts scheint auf den ersten Blick seither am und im Gebäude verändert worden zu sein. Doch das 19. Jh. war eine Zeit, in der teils rettend, teils dezent schmückend wieder an der Kirche gearbeitet wurde. Und auch aus dem 20. Jh. gibt es Zugaben, die sich in den gotischen Rahmen einfügen, ohne den Anschein der noch immer „rein mittelalterlichen“ Architektur zu beeinträchtigen. Eine Spurensuche.

Treffpunkt Untere Beutau 7, Weltgerichtsportal | Führung 14.30 Uhr (ca. 45 min) max. 20 Teilnehmer | Sabine Weller, Ev. Stadtkirchengemeinde Esslingen

O 07 Frauenkirche: Kirchenführung: Kapelle? Kirche? Kathedrale?

Die Frauenkirche Esslingen vereint in sich viele architektonische und künstlerische Ausstattungsmerkmale, die im Mittelalter einer Kirche oder einem Bischofssitz vorbehalten waren. Trotzdem wurde sie als "Kapelle unserer lieben Frauen Maria" bezeichnet. War das ein Deckmantel der Bescheidenheit? Oder des Glaubens? Schein oder Sein?

Treffpunkt: Untere Beutau 7, Weltgerichtsportal | Führung 12 Uhr (ca. 45 min) max. 20 Teilnehmer | Manfred Wörner, Ev. Stadtkirchengemeinde Esslingen

O 08 Frauenkirche: Turmführung mit Glocken und Dachstuhl

Wir besteigen den Turm der spätgotischen Hallenkirche. Entdecken Sie die einzigartige Geschichte der Frauenkirche mit dem besonderen Dachstuhl, den mittelalterlichen Glocken und dem restaurierten Maßwerk. Seien Sie gespannt auf Sein & Schein an unserer Bürgerkirche.

Treffpunkt: Untere Beutau 7, Westportal | Führungen 14 und 15.30 Uhr | Teilnahme nur mit gültigem Test-, Impf- oder Genesenennachweis | Voraussetzung: Die Teilnehmer müssen gut zu Fuß und schwindelfrei sein! Begehen auf eigene Gefahr (ca. 60 min) max. 10 Teilnehmer | Siegfried Bessey, Ev. Stadtkirchengemeinde Esslingen

O 09 Südkirche: Kirchenführung

Die Südkirche erscheint als „feste Burg“ in der Hanglage der Pliensauvorstadt und ist weithin über den Stadtteil sichtbar. Doch im Inneren öffnet sich mit der Feierkirche ein sakramentaler, nahezu intim anmutender runder und tief gelegener Raum.

Treffpunkt: Spitalsteige 3, vor der Südkirche | Führung 11 Uhr (ca. 45 min) max. 20 Teilnehmer | Johann Toth, Ev. Stadtkirchengemeinde

O 10 Franziskanerkirche und Blarer-Gemeindehaus: Schein und Sein im Wandel der Zeiten

Die Kirchenführung führt in die Baugeschichte der Franziskanerkirche ein, beschreibt den Abriss sowie die Planungs- und Baugeschichte des Blarer-Gemeindehauses. Sie berücksichtigt die Erscheinung des Chores, der heute als „Franziskanerkirche“ bezeichnet wird mit seinen erhaltenen Schätzen sowie die kulturgeschichtlich interessanten Details des Gemeindehauses. Im städtebaulichen Verhältnis zwischen Kirche und Gemeindehaus wird das Wechselspiel von Schein und Sein deutlich.

Treffpunkt: Franziskanergasse 4, Eingang Franziskanerkirche | Führungen 12 und 14 Uhr (ca. 60 min) max. 15 Teilnehmer | Karen Hinz, Ev. Stadtkirchengemeinde

O 11 Jüdisches Leben in Esslingen

Das mittelalterliche Gebäude im Heppächer 3 hat über die Jahrhunderte sehr verschiedene Nutzungen erfahren, die eng mit der Geschichte der Stadt verknüpft sind. Bei den angebotenen Führungen erfahren die Zuhörer von der wechselhaften Geschichte dieses Hauses und dem Leben der jüdischen Gemeinde in Esslingen. Ein Beitrag zu „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

Treffpunkt Im Heppächer 3, vor dem Gebäude | Führungen 12.30, 13.30, 14.30 Uhr (ca. 30 min) max. 15 Teilnehmer | Dr. Joachim Hahn und Iris Schweikert

O 12 Jüdischer Friedhof – Beaufriedhof

Ältester erhaltener jüdischer Friedhof von Esslingen (1807-1874), angelegt nach Gründung der neuen jüdischen Gemeinde 1806. In der NS-Zeit stark zerstört, konnte nach 1945 nur noch ein Teil der Grabsteine aufgestellt werden.

Treffpunkt: Mittlere Beutau/Ecke Turmstraße | geöffnet 11.30-17 Uhr, Führungen 12, 14 und 16 Uhr (ca. 45 min), max. 20 Teilnehmer | Gerhard Voß, Verein Denk-Zeichen e.V. Esslingen

O 13 Endlich wieder offen: Der Dicke Turm

Der Dicke Turm ist endlich wieder geöffnet. Der Burgverein und "Esslingen live" präsentieren die renovierte Burgstube und den Turmsaal. Scheinbar eine Burg – heute ein Saal für die Bürgerschaft. Der Turmsaal wartet noch auf die Sanierung. Durch den Dicken Turm führen Hagen Schröter (1. Vorsitzender des Burgvereins) und Cornelius Hauptmann (Vorstandsmitglied). Einen Film über die Renovierung des Dicken Turms finden Sie unter www.burg-esslingen.de.

Treffpunkt: Eingang Dicker Turm | Führungen 12, 13, 14 und 15 Uhr (ca. 30 min) max. 20 Teilnehmer, nicht barrierefrei | Teilnahme nur mit gültigem Test-, Impf- oder Genesenennachweis | Burgverein e.V.

O 14 Pliensauturm – Sein und Schein

Entdecken Sie den historischen Torturm, belassen Sie es nicht beim schönen Schein von der Ferne, blicken Sie hinter die Kulissen, erkunden Sie das Bauwerk und seine Geschichte, gewinnen Sie neue Einblicke, neue Blicke auf unsere Stadt und die Gründe, warum das Denkmal Ihre Hilfe braucht. Der Lions-Club Stuttgart-Airport führt in den Turm, erläutert die Bedeutung des Denkmals an einem Infostand und sammelt Spenden für seine Sanierung.

Treffpunkt: Infostand vor Pliensaustraße 58 | Führungen 11.30, 12.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr, (ca. 30 min) max. 10 Teilnehmer | Teilnahme nur mit gültigem Test-, Impf- oder Genesenennachweis | nicht barrierefrei, nur mit festem Schuhwerk, körperliche Fitness vorausgesetzt, Betreten auf eigene Gefahr | Lions-Club Stuttgart-Airport

O 15 Das Alte Rathaus – Bauidee und Bildprogramm

Das Alte Rathaus, um 1424 als Kaufhaus erbaut, wurde mit dem Umbau von Heinrich Schickhardt im 16. Jh. zum multifunktionalen Bau mit politischen, administrativen und repräsentativen Aufgaben. Die Fassadendekoration und das Figurenprogramm veranschaulichen nicht nur die Stärke und Weisheit der Ratsobrigkeit, sondern auch ihre Pflichten gegenüber den Bürgern. Damals wie heute repräsentiert es die Stadt und ist ein wichtiges Zentrum der politischen und gesellschaftlichen Kommunikation.

Treffpunkt: Rathausplatz 1, vor Eingang Bürgersaal | Führungen 11.30, 13.30 und 15 Uhr (ca. 50 min) max. 20 Teilnehmer, nicht barrierefrei | Teilnahme nur mit gültigem Test-, Impf- oder Genesenennachweis | Dipl.-Ing. Ewa Olszewska-Digel, Stadtführerin EST

O 16 Alles nur Fassade?

Der Esslinger Architekt Albert Benz ließ zwischen 1904 und 1909 insgesamt sieben Stadtvillen unterhalb des Eisbergs erbauen. Das erste dieser Gebäude – Berkheimer Straße 34 – hat der Architekt für sich selbst im Stil eines mittelalterlichen Landsitzes mit Zinnengiebel und Ständerker errichtet. Die Frage nach "Sein und Schein" stellt sich auch bei der Fassade, die mit reichen Putzritzungen (Sgraffito) versehen ist, der sich in großen Teilen bis heute bewahrt hat. Im Rahmen einer Semesterarbeit haben Studierende der Akademie der bildenden Künste Stuttgart die Fassade restauratorisch untersucht und werden ihre Ergebnisse nun vorstellen.

Treffpunkt: auf dem Parkplatz vor dem Gebäude Berkheimer Straße 34 | Führungen: um 13 und 15 Uhr (ca. 30 min) max. 15 Teilnehmer | Markus Numberger, Bauforscher und Student:innen der abk Stuttgart, Professor Roland Lenz

O 17 Villa Gruner – das neue Zentrum der Esslinger Jugendarbeit

Wo einst die Grunella-Seife produziert wurde, bündelt zukünftig der Stadtjugendring Esslingen e.V. am Ende der Pliensaubrücke seine Angebote der Jugendarbeit. In der denkmalgeschützten Fabrikantenvilla (Architekt Stahl, errichtet 1869) mit zahlreichen Originalbefunden aus der Erbauungszeit und dem gesamten Umfeld des eindrucksvollen Gebäudes wird es ab Frühjahr 2022 ein vielfältiges, buntes und kreatives Leben und Arbeiten geben.

Adresse: Stuttgarter Straße 2 | Führungen um 14 und 15 Uhr (ca. 45 min) max. 20 Teilnehmer | Barbara Thiele-Höfler und Erwin Höfler, thh-Architekten, Jens Klingohr, ESPEG mbH

O 18 Der Ebershaldenfriedhof – Sein und Schein

Bestattungskultur als Spiegel gesellschaftlicher Selbstdarstellung

Die Führung erläutert Hintergründe von Veränderungen in Bestattungskultur und gesellschaftlicher Selbstdarstellung. Exemplarische Grabstätten stehen für historische wie aktuelle Veränderungen, Gräber von Fabrikanten, Bürgern, Fabrikarbeitern für Folgen der Industrialisierung, ein Zivil-/Militärgrab für die Auswirkungen des 1. Weltkrieges, Gräber von Persönlichkeiten der Gegenwart für deren veränderte Selbstdarstellung. So wird die Bedeutung des Friedhofes als Zeugnis lokaler Geschichte konkret.

Treffpunkt: Ebershaldenfriedhof, vor dem Eingangstor Blumenstraße | Führungen um 12, 13 und 14 Uhr (ca. 45 min) max. 15 Teilnehmer | Elisabeth Zeitler-Saile und Alfred Hottenträger, Mitglieder des Dokumentationsteams des GAV

O 19 Raumerlebnis – Führung durch das Münster St. Paul

Unsere Führung durch die ehem. Dominikanerkirche erläutert uns die Charakteristika der sogenannten Bettelordensgotik, die sich zum Ziel gesetzt hatte, das Askeseideal der Mönche in einer gegenüber der Kathedralgotik deutlich zurückgenommenen Formensprache zum Ausdruck zu bringen. Das Motto „Sein und Schein“ wird an verschiedenen Stellen zum Thema.

Treffpunkt: Marktplatz 8, Nebenportal an der Nordseite, gegenüber dem zukünft. Haus der katholischen Kirche (ehem. Esslinger Zeitung) | Führung 14 und 15 Uhr (ca. 60 min) max. 20 Teilnehmer | Markus Golser M.A., Kunsthistoriker

O 20 Wohnen im alten Hecht – Acht Wohnungen mit Weitblick

Vom Bau 1898 bis vor einigen Jahren wurde das Erdgeschoss als Restaurant genutzt, danach stand es jahrelang leer. Seit April 2020 wurde nun in enger Abstimmung mit dem Denkmalamt das gesamte Gebäude kernsaniert und mit Dämmputzen versehen. Wenn von außen die Veränderung auch dezent „scheint“, steckt doch eine Menge Arbeit im „Sein“. Innen sind nun acht Wohnungen mit je zwei bis drei Zimmern entstanden, die nun kurz vorm Bezug noch besichtigt werden können

Treffpunkt: Blumenstraße 14, Esslingen | Führung 11.30 Uhr und 13 Uhr (ca. 45 Min.) | je max. 9 Teilnehmer | Stefan Bräuning und Laura Zipfel (beide Bräuning Architekten)

O 21 Lapidarium

Ausgrabungsfunde des ehemaligen Karmeliterklosters, jetzt beherbergt unter den Bögen der Inneren Brücke

Treffpunkt: Brückenbögen der Inneren Brücke, Zugang von der Maille
Führungen 14 und 15 Uhr (ca. 60 min) max. 10 Teilnehmer | Kathrin Bauer-Dürr, Städtische Museen Esslingen

O22 Stadtmuseum

Das Stadtmuseum zeigt die Geschichte der ehemaligen Reichstadt Esslingen – in einem ihrer ältesten Wohngebäude.

Treffpunkt: Hafemarkt 7, im Eingangsbereich | Führung durch die Dauerausstellung 16.15 Uhr (ca. 60 min), max. 15 Teilnehmer | Petra Weber-Obrock, Städtische Museen Esslingen

O 23 Stadtkirche St. Dionys: Kirchenbibliothek: Ausstellung Historische Bücher

Facetten von Sein und Schein. „Reale“ Ausstellung der bislang „digital“ präsentierten Reihe „Das besondere Buch des Monats“ der Jahre 2020–2021. Siehe auch digitale Angebote, D 03

Treffpunkt: Marktplatz 17, Eingang Sakristei (gegenüber Kessler Sekt) | Ausstellung: 15.00 Uhr, 15.20 Uhr, 15.40 Uhr, 16.00 Uhr, 16.20 Uhr. (ca. 20 min) max. 5 Teilnehmer | Albrecht Braun, Kustos der Kirchenbibliothek

Für Kinder und Jugendliche

K 01 Kinder-Biennale – Führung für und mit Kindern

Es gibt viel zu entdecken in der Stadt: Geschichten und Denkmale wollen die kleinen Stadtführerinnen und Stadtführer erzählen und zeigen. Drei Kirchen, drei Marktplätze sowie bekannte und unbekanntere Geschichten machen diesen Rundgang zum spannenden Erlebnis.

Treffpunkt: Marktplatz | Führungen 11.30 und 13 Uhr (ca. 60 min), max. 20 Teilnehmer | Margit Bäurle, Kinder-Biennale

Besonderes – ohne Anmeldung

B 01 Frauenkirche: Liturgischer Abschluss mit Orgelmusik

„Kirche in Esslingen – schöner Schein“. Musikalischer Gottesdienst zum Abschluss des Denkmaltages
Adresse: Untere Beutau 7 | 17 Uhr (ca. 30 min) ohne Anmeldung | Daniel Waitz und Pfarrerin Cornelia Krause, Ev. Pfarramt Citykirche Esslingen

B 02 Bauhütte in der Frauenkirche: offene Werkstatt

Steinmetzmeister Constantin Baki gewährt Einblicke in das faszinierende Handwerk der Steinmetze.
Adresse: Untere Beutau 9/1 (Bauhütte) | Offene Werkstatt 12 – 16 Uhr. Max. 5 Teilnehmer, ohne Anmeldung, Registrierung vor Ort, Wartezeiten sind möglich | Constantin Baki, Steinmetzmeister

B 03 Brennhäusle Rüdern

Brennhaus und Weilergenossenschaft wurden schon 1820 urkundlich erwähnt. Es werden Gebäude und Weilergenossenschaft vorgestellt, ein Einblick in die Technik der Destillation vom Einmaischen des Obstes bis zum fertigen Produkt.

Adresse: Paradiesweg 13, 73733 Esslingen | öffentliche Besichtigung 11–17 Uhr, Imbiss und Getränke (verschiedene Obstbrände, Birnen- und Apfelmilch, alkoholfreier Apfelsaft, Sprudel) ohne Anmeldung, Registrierung vor Ort | Robert Clauss, Weilergenossenschaft Rüdern

B 04 Eine photographische Spurensuche in der Heugasse 11

Die Renovierung und Erweiterung der Stadtbücherei Esslingen umfasst neben dem aktuellen Standort (Heugasse 9) auch das weniger bekannte Nachbargebäude Heugasse 11. Zwei junge Esslinger Fotografen begaben sich im Inneren auf Spurensuche und entdeckten vieles – im auf den ersten Blick eher unscheinbaren Gebäude: Steinaltetes, Tragendes, Schräges, Außergewöhnliches. Vom Gewölbekeller bis hinauf in den Dachstuhl sind 8 Jahrhunderte Bau- und Wohngeschichte im Gebäude sicht- und erlebbar.

Adresse: Heugasse 9 | Fotoausstellung 11.30 – 16 Uhr, ohne Anmeldung, Registrierung vor Ort, Wartezeiten sind möglich | Förderverein Stadtbücherei Esslingen e.V. und Photographen Julian Güldner, Moritz Silberhorn

B 05 Infostände am Pliensauturm

Warum ist der Pliensauturm nicht nur in der Geschichte, sondern auch heute wichtig für die Stadt und das Stadtbild? Wie könnte sich das im Zuge der Umsetzung des Neckaruferparks verändern. Der Lions-Club Stuttgart-Airport erläutert die Bedeutung des Denkmals sowie die Planungen für den Neckaruferpark an zwei Infoständen und sammelt dabei Spenden für die Sanierung des historischen Torturms. Achtung: Führungen nur mit Ticket/vorheriger Anmeldung (siehe O 14).

Infostände: Ecke Pliensau-/Neckarstraße vor Pliensaustraße 58 und Ecke Pliensaubrücke/Rampe zum Färbertörlesweg | Lions-Club Stuttgart-Airport

B 06 Digitale Welten der Stadt im Fluss

Laden Sie sich die App „Stadt im Fluss: ATLANTIS“ herunter und tauchen Sie ab heute, mit Smartphone und Kopfhörern ausgestattet, ein in digitale Kunstwelten. Unser Infostand hilft Ihnen bei technischen Fragen und informiert Sie über das große Kulturfestival Stadt im Fluss: ATLANTIS, das vom 1. bis 3. Oktober 2021 stattfinden wird.

Treffpunkt: Marktplatz, Infostand, 11 – 16 Uhr | Kulturamt Esslingen | Homepage: www.stadtimfluss.de

B 07 Informationsstände Jugendbauhütte und Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist ein wichtiger Partner der Esslinger Denkmallandschaft. Viele öffentlich zugängliche Denkmale wie z.B. das Alte Rathaus, St. Dionys oder die Frauenkirche sind Förderobjekte der Denkmalstiftung. Seit 2012 beteiligt sie sich regelmäßig mit einem Informationsstand.

Die Jugendbauhütte Baden-Württemberg ist seit 2019 in Esslingen beheimatet. Ehemalige Teilnehmende der Jugendbauhütten und David Nonnenmann beteiligen sich mit einem Informationsstand und einer kleinen Schauwerkstatt mit einer altertümlichen Wipp-Drehselbank

Treffpunkt: Marktplatz | Infostand 10.30-16 Uhr | David Nonnenmann, Leiter der Jugendbauhütte Baden-Württemberg, Ortskuratorium Stuttgart der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

<https://www.esslingen.de/denkmaltag>

<https://www.denkmalschutz.de/>

<https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/>